

Bernheim Salomon und Amalie Tiengen, Priestergasse 13

Salomon Bernheim (1870 bis 1930) bewirtschaftete mit seiner Frau Amalie mitten in der Stadt eine kleine Landwirtschaft.

Sie wohnten in der Priestergasse 13, im Gebäude der ehemaligen Jüdischen Druckerei. Ihre bescheidenen Stallungen und Scheunen lagen am Synagogenplatz. Mehr als einige wenige Kühe und Ziegen konnten sich die Bernheims nicht leisten. Zur Erntezeit stellten sie gelegentlich Tagelöhner ein, welche mit einem Essen und einem Lohn von wenigen Mark entschädigt wurden. Einer berichtete: „Der Umgang war immer freundlich und der Lohn den wirtschaftlichen Notzeiten angemessen.“

Salomon starb 1930 und wurde auf dem jüdischen Friedhof in Tiengen beigesetzt.

Seine Frau Amalie wurde im Oktober 1940 nach Gurs deportiert. Es gelang ihr, das Lager wieder zu verlassen. Sie starb im Oktober 1945 in Montélimar (siehe Amalie Bernheim geb. Neuberger).

Gebhard Kaiser, Juli 2018

Quelle:

Dieter Petri, Die Tiengener Juden, 1984